

Zivilisation der Liebe verwirklichen



Ernennung und Amtseinführung des neuen Bamberger Erzbischofs
Prof. Dr. Ludwig Schick – Dokumentation





Zivilisation der Liebe verwirklichen

Ernennung und Amtseinführung des neuen Bamberger Erzbischofs
Prof. Dr. Ludwig Schick – Dokumentation



IMPRESSUM:

Herausgeber: Pressestelle des Erzbischöflichen Ordinariates Bamberg,
Domplatz 3, 96049 Bamberg

Redaktion: Hans-Günter Röhrig
Heft 19 der Schriftenreihe der Pressestelle des Erzbischöflichen Ordinariates Dezember 2002

Fotos: Eckert: 45; Meister: 10, 23, 33, 34, 46, 47, 48, 50, 51, 65, 67, 71, 75, 77, 78, 81, 85, 89, 114; Pinzka: Titel, Innentitel, 11, 13, 19, 25, 27, 31, 35, 36, 37, 38, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 52, 53, 54, 57, 59, 63, 68, 72, 101, Rücktitel; Privat: 5, 6 (2), 7, 8, 9, 12, 15, 88 (2), 90

Satz und Druck: Druckerei Fruhauf, Laubanger 13, 96052 Bamberg

EIN WORT ZUVOR

Im Rahmen einer Feier im Dom zu Bamberg wurde am Samstag, 21. September 2002, um 10 Uhr der neu ernannte Erzbischof von Bamberg, Prof. Dr. Ludwig Schick, in sein Amt eingeführt.

Vor dem Gottesdienst zogen die teilnehmenden Bischöfe, Priester und Diakone in einer Prozession vom Bischofspalais zum Dom. Zu Beginn der Feier begrüßte Weihbischof Werner Radspieler, der als Diözesanadministrator das Erzbistum Bamberg während der Vakanz des bischöflichen Stuhls geleitet hat, die Gäste. Anschließend bat er den Apostolischen Nuntius, Erzbischof Dr. Giovanni Lajolo, den bisherigen Weihbischof in Fulda, Prof. Dr. Ludwig Schick, in sein neues Amt als Erzbischof von Bamberg einzuführen.

Domdekan Alois Albrecht verlas das Päpstliche Ernennungsschreiben. Nach einer Ansprache geleitete Nuntius Lajolo den neuen Erzbischof zur Kathedra, dem Bischofsstuhl. Alterzbischof Dr. Karl Braun überreichte seinem Nachfolger den Bischofsstab. Anschließend bekundeten alle anwesenden Bischöfe durch Umarmung und Friedensgruß ihrem neuen Mitbruder die Gemeinschaft im Bischofskollegium.

Die Bereitschaft, mit dem Erzbischof den Glauben in Wort und Tat zu bezeugen, versprachen in Vertretung der Gläubigen: Elisabeth Schillab, die stellvertretende Vorsitzende des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Bamberg, Anja Baumer als Vertreterin der Jugend, Pastoralreferentin Monika Tremel für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral sowie als Ordensfrau Schwester

Bonita Mall, die Provinzoberin der Dillinger Franziskanerinnen.

Die Priester und Diakone erneuerten vor dem neuen Erzbischof ihr Weiheversprechen. Dabei traten vor den Erzbischof: Domkapitular Prälat Herbert Hauf für das Metropolitankapitel, Pfarrer Msgr. Dr. Michael Hofmann als Vertreter der Priesterschaft, Diakon Peter Büttner für die Diakone und P. Christian Körner, der Provinzial der Karmeliten, in Vertretung der Ordensgeistlichen.

Im nachfolgenden Wortgottesdienst hielt Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick die Predigt. Er leitete auch die Eucharistiefeier. Es konzelebrierten der Apostolische Nuntius Erzbischof Dr. Giovanni Lajolo, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Karl Kardinal Lehmann (Mainz), der Vorsitzende der Freisinger Bischofskonferenz Friedrich Kardinal Wetter (München), Alterzbischof Dr. Karl Braun, der Fuldaer Bischof Heinz Josef Algermissen, Bischof Alvaro Ramazzini von San Marcos in Guatemala, Bischof Jacques Sarr (Senegal), Weihbischof Werner Radspieler und Pfarrer Msgr. Dr. Michael Hofmann.

Grußworte sprachen am Schluss der Feier: Karl Kardinal Lehmann für die Deutsche Bischofskonferenz, Minister Dr. Werner Schnappauf für die Bayerische Staatsregierung, Landesbischof Dr. Johannes Friedrich für die Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern, Oberbürgermeister Herbert Lauer für die Stadt Bamberg, Pfarrer Msgr. Dr. Michael Hofmann für die Priesterschaft der Erzdiözese und Alfons Galter als Vorsitzender des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Bamberg.

Für die musikalische Gestaltung sorgten unter Leitung von Domkapellmeister Werner Pees der Bamberger Domchor, die Mädchenkantorei am Bamberger Dom, Bläser der Bamberger Symphoniker und Domorganist Markus Willinger.

Unsere Dokumentation hält die Erinnerung an diesen Tag wach, erinnert so an die Ernennung und Reaktionen darauf, an die Eidablegung und den Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Bamberg, an die Worte, die der neu ernann-

te Erzbischof von Bamberg dann fand. Zahlreiche Bilder illustrieren die Ereignisse.

„Ich bin in den vergangenen Wochen oft gefragt worden, was mein Programm für die Erzdiözese Bamberg sei, was ich mitbringe? Ich bringe das Evangelium mit, nicht mehr und nicht weniger“, sagte Erzbischof Ludwig in seiner Predigt bei der Amtseinführung. Hoffnung, Frohbotschaft und Heil: was bedarf in der Tat eine heillos verwirte Welt mehr?

Hans-Günter Röhrig